



LR Seitinger: Die Renaturisierungs-Maßnahmen sind ein wichtiger Bestandteil der Aktion „L(i)ebenswerte Flüsse“.

Foto: Wolf

„L(i)ebenswerte Flüsse“ erhalten

Die Obere Mur ist einer der ökologisch wertvollsten Flussstrecken Österreichs.

Im Bereich der Oberen Mur wurde im Rahmen des LIFE-Projektes „Obere Mur Inneralpines Flussraummanagement“ ein Schwerpunkt auf die Erhaltung natürlicher Flussstrukturen und auf die Schaffung neuer Lebensräume für die heimischen Fische geachtet.

Durch die Errichtung und teilweise Neuanlage von Nebenarmen und Seitengerinnen konnten die Voraussetzungen für die Fischerei angelegt werden. Diese aktivierten und neu errichteten Lebensräume sind nicht nur „Kinderstuben“ für die Fischfauna, sondern auch ideale Rückzugsgebiete für die Fische im Hochwasserfall.

„Unsere steirischen Fließgewässer weisen eine hervorragende Wasserqualität auf. Ein Großteil der Flüsse ist in die Kategorien 1 und 2 der Gewässergüteskala einzustufen. Dies ist das Ergebnis von langjähriger konsequenter Arbeit auf dem Gebiet des Gewässerschutzes und der Abwasserreinigung“, betont Landesrat Johann Seitinger zum 2. Schwerpunkt der Aktion „L(i)ebenswerte Flüsse“.

Bei der St. Peter Au werden dabei die Themen Fischerei und Renaturisierungs-Maßnahmen in den Mittelpunkt gerückt. Die

St. Peter Au ist dabei ein besonders gelungenes Beispiel für die Renaturisierungs-Maßnahmen des Landes Steiermark.

Erstklassige Wasserqualität ist auch die Voraussetzung für das Vorkommen heimischer Fischarten in Bächen und Flüssen. In der Oberen Mur sind Fischarten wie Koppe, Bachforelle, Bachschmerle, Neunauge, Äsche und Aitel heimisch. Bemerkenswert ist auch das Vorkommen des Königs der Fische, der Huchen. In ganz wenigen Flüssen Europas ist der Huchen, auch Donaulachs genannt, heimisch. Im Bereich der Oberen Mur findet er einen idealen Lebensraum, was sich auch in der Reproduktion dieser Fischart widerspiegelt.

Bei allen wasserbaulichen Maßnahmen in der Steiermark wird auf eine möglichst naturnahe Ausführung unter Einsatz von natürlichen Baustoffen und ingenieurbioologischen Bauweisen geachtet.

Auch im Bereich des so wichtigen und notwendigen Hochwasserschutzes ist das LIFE-Projekt Spitzenreiter. Dieser liegt Landesrat Seitinger besonders am Herzen.

In der Steiermark werden rund 40 Millionen Euro jährlich für präventive sowie aktive Schutzmaßnahmen investiert - 20 Millionen für Wildbachverbauung und Lawinenschutz, 20 Millionen für Hochwasserschutz.